

Motorradfahrer mit Schutzengel

KULMAIN. Einen aufmerksamen Schutzengel hatte ein Motorradfahrer am vergangenen Freitag gegen 14.15 Uhr. Der 57-Jährige fuhr auf der Staatsstraße von Brand in Richtung Kulmain. Kurz nach Frankenreuth geriet er mit seinem Kraftrad in einer Rechtskurve auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und stürzte. Eine entgegenkommende 30 Jahre alte Frau konnte ihr Auto zwar noch anhalten, doch das Motorrad schlitterte dennoch gegen die Front des Wagens. Der Kraftradfahrer stieß glücklicherweise nicht gegen das Auto und blieb dank seiner Schutzkleidung ebenso unverletzt wie die Wagenlenkerin. Das Auto wurde erheblich beschädigt, am Kraftrad entstand Totalschaden. Gesamtschaden: 5000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Bei der Fahrbahnreinigung wurde die Straßenmeisterei durch die Feuerwehr Frankenreuth unterstützt. red

Segen für Bobbycars, Laufräder und Roller

IMMENREUTH. Die Verantwortlichen der Montessori-Eltern-Kind-Gruppe laden alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am kommenden Samstag um 15.30 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung in die Herz-Jesu-Pfarrkirche ein. Die Messe steht unter dem Motto „Gottes Segen auf all deinen Wegen“. Die Kinder dürfen ihre Fahrzeuge wie Bobbycar, Laufrad, Roller, Dreirad oder Fahrrad mitbringen. me

Stadtrat lässt sich Konzepte erläutern

NEUSTADT/KULM. Im Mittelpunkt der heutigen Stadtratssitzung um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus steht die Vorstellung der städtebaulichen Konzepte durch Walter Stiefeler und Dr. Leiner. In diesem Zusammenhang sollen auch die Aufträge für verschiedene Planungen im Bereich „Altes Feuerwehrhaus, alter Bauhof, Löschteich Sporrer“ durch das Ingenieurbüro RSP erteilt werden. red

Gemeinderat berät Bauanträge

IMMENREUTH. Die Beratung verschiedener Bauanträge und die Beratung über die weiteren Erschließungsmaßnahmen im Goldammerweg stehen auf dem Programm der Gemeinderatssitzung am morgigen Mittwoch um 19 Uhr. Abgestimmt wird auch über das Buswartehäuschen in Ahornberg. kr

Jazz beim Grillabend

SPEICHERSDORF. Zum Grillabend unter der Linde laden die FGV-Ortsgruppe und Mühlenwirt Uwe Schäffler am Samstag, 21. Juli, ab 18 Uhr auf die Tauritzmühle ein. Die Besucher erwartet Jazzmusik von der Gruppe Blue Note Project. cp

AUS DEM GEMEINDERAT KULMAIN

„Dornrose“ informierte: Die Gemeinderäte informierten sich als erster Tagesordnungspunkt ihrer jüngsten Zusammenkunft bei einer Veranstaltung des Vereins Dornrose ausführlich über die sexuelle Gefährdung von Kindern. Für die restlichen sechs Tagesordnungspunkte benötigte das Gremium nur noch 15 Minuten.

Baugebiet Kulmain-West: Einstimmig beschlossen wurde die neunte Änderung des Plans. Im Mai hatte man einen Bauantrag zurückstellen müssen, weil das geplante Gebäude im Gewerbegebiet lag. Nach der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs seien keine Widersprüche eingegangen, informierte Bürgermeister Günter Kopp.

In Ölbrunn stinkt's: Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde eine neue Oberflächenentwässerung in Ölbrunn gegenüber dem Gasthaus. Zwei Familien hatten auf die Lage des gemeindlichen Schachts und die unkontrollierte Entwässerung des Oberflächenwassers auf ein privates Grundstück



Mit zünftiger Blasmusik wurden die Gäste auf das Richtfest für das schicke Gebäude eingestimmt, in das Ende des Jahres das Amt für ländliche Entwicklung einziehen wird. Fotos: Fürst

Neues Leben auf der Brache

Auf dem Bahnareal entstehen zwei Behördenbauten für zwölf Millionen Euro – 200 Arbeitsplätze

TIRSCHENREUTH
Von Udo Fürst

Großer Tag für Tirschenreuth: Die Brache auf dem einstigen Bahnareal wird durch das Amt für ländliche Entwicklung und die Polizeiinspektion bald mit Leben erfüllt. Zwölf Millionen Euro kosten die beiden Projekte des Freistaats, mit denen der ländliche Raum gestärkt werden soll.

Die dunklen Wolken und der kurze Regenguss konnten der Feierlaune nichts anhaben. Im Gegenteil. Es war fast ein bisschen wie Weihnachten an diesem stürmischen Samstag in Tirschenreuth. Nicht nur, dass Innenminister Joachim Herrmann mit dem Spatenstich für das neue Polizeigebäude und dem gleichzeitigen Richtfest für das Amt für ländliche Entwicklung zwei freudige Amtshandlungen durchführte. Als Geschenk hatte er noch die Nachricht im Gepäck, dass der Freistaat weitere drei Millionen Euro für die Revitalisierung von Industriebrachflächen im Landkreis Tirschenreuth bewilligt habe. „Besonders erfreulich ist, dass auf den Brachflächen zum großen Teil wieder Gewerbeflächen entstehen werden, auf denen sich örtliche Betriebe ausdehnen und weiterentwickeln können.“

Auch die beiden Behörden entstehen auf einer Brachfläche, dem ehe-

maligen Bahnhofsgelände. Dabei handelt es sich um ein Areal, das mit Hilfe des EU-Städtebauförderprogramms von Altlasten befreit und dadurch wieder sinnvoll genutzt werden kann. „Dadurch entstehen im Landkreis langfristig knapp 200 Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst“, betonte der Minister. Man sichere so die beruflichen Perspektiven und stärke die Attraktivität der nördlichen Oberpfalz. In der neuen Polizeiinspektion würden bis Ende 2013 etwa 40 Beamte auf rund 700 Quadratmetern optimale Arbeitsbedingungen vorfinden. Das von Regensburg nach Tirschenreuth verlagerte Amt für ländliche Entwicklung sei bereits bis

Ende 2012 bezugsfertig und biete etwa 160 Mitarbeitern Platz. Der Umzug der Behörde von der Bezirkshauptstadt ins Stiftland war lange umstritten, weil sich viele ALE-Mitarbeiter mit der Versetzung nicht anfreunden wollten.

Beim Neubau der beiden Gebäude sei der Staat auch seiner Verantwortung und Vorbildfunktion als öffentlicher Bauherr in Sachen energetische Standards gerecht geworden. So unterschreite man die Standards für den Primärenergiebedarf um 30 Prozent und die Wärme gewinne man ausschließlich aus CO₂-neutralen, regenerativen Energiequellen wie Pellets und Solaranlagen. Zudem erzeugten

Solargeneratoren mit Unterstützung von Photovoltaik 16 000 Kilowattstunden regenerativen Strom.

Von einem großartigen Tag für die Kreisstadt und für die Region sprach Tirschenreuths Bürgermeister Franz Stahl. Aus einem Brennnessel- und Scherbenviertel sei ein attraktiver Dienstleistungs- und Wirtschaftsstandort geworden. „Heute heißt das Motto nicht Aufbruch Bayern, sondern Aufbruch Tirschenreuth“, freute sich Stahl.

Als wären des Bürgermeisters Worte ein Signal gewesen, riss die Wolkendecke auf und strahlender Sonnenschein erwärmte die illustre Gästeschar, darunter die Landtagsabgeordnete Petra Dettenhöfer (CSU), Karl Vetter (Freie Wähler) und Thomas Dechant (FDP), Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Landrat Wolfgang Lippert sowie zahlreiche Vertreter von Ämtern und Behörden.

INFO: Insgesamt 14,5 Millionen Euro stellt der Freistaat 2012 für die Revitalisierung von Industrie- und Gewerbebrachen im Land zur Verfügung. Davon bekommt der Landkreis Tirschenreuth für die Porzellanbrache Seltmann in Krummenaa eine Million, für die ehemalige Haviland-Porzellanfabrik in Waldershof 980 000 Euro und für das frühere Ziegelwerk in Waldsassen 1,2 Millionen Euro, verkündete Herrmann. uf



Fröhliche Gesichter beim Spatenstich für das neue Polizeigebäude (von links): Petra Dettenhöfer, Franz Stahl, Brigitta Brunner, Joachim Herrmann, Rudolf Kraus, Werner Hanauer, Wolfgang Lippert und Karl Vetter.



Packende Partien der Stammtische

Bereits zum 30. Mal kämpften beim TSV-Sportfest in Kirchenlaibach Fußball-Stammtischteams um den Adam-Gmeiner-Gedächtnispokal. Acht Mannschaften lieferten sich packende Partien um die begehrte Trophäe. Im Finale zwischen den Stammtischen Schmidtie und Zeulenreuth stand es

nach regulärer Spielzeit 1:1; im Siebenmeterschießen erwiesen sich die Routiniers von Schmidtie als nervenstärker. Den dritten Platz belegte der Stammtisch Ramlesreuth, dahinter landeten Windischenlaibach, die Kirwarschens Speichersdorf, Plössen, Hideaway und AHV. Foto: Porsch

KURZ NOTIERT

IMMENREUTH

Obst- und Gartenbauverein: Anmeldungen für die Zweitagefahrt nach Worms-Abenheim ab sofort bei Maria Frauenholz, Telefon 0 96 42/28 93, oder Wilhelm König, Telefon 0 96 42/26 61.

KEMNATH

Jahrgang 1937: Treffen am Samstag um 12 Uhr im Gasthof Kormann zum Mittagessen. Danach stehen ein Fototermin, die Besichtigung des Musikautomatenmuseums, ein Rundgang auf dem Karpfenweg und ein Gottesdienstbesuch auf dem Programm.

NEUSTADT AM KULM

Bürgerfest: Wer am Sonntagmittag Farmerbraten möchte, soll sich bitte bei Karlheinz Schultes, Telefon 0 96 48/10 40, melden.

SPEICHERSDORF

VdK: Monatstreffen am Donnerstag, 19. Juli, 14 Uhr, in der Tauritzmühle. Abholwünsche bitte bei Annette Köpke, Telefon 0 92 75/71 62, oder Gerd Meier, Telefon 0 96 42/28 41, anmelden.